



SAFETY MANAGEMENT SYSTEM

Segelfluggruppe Bern

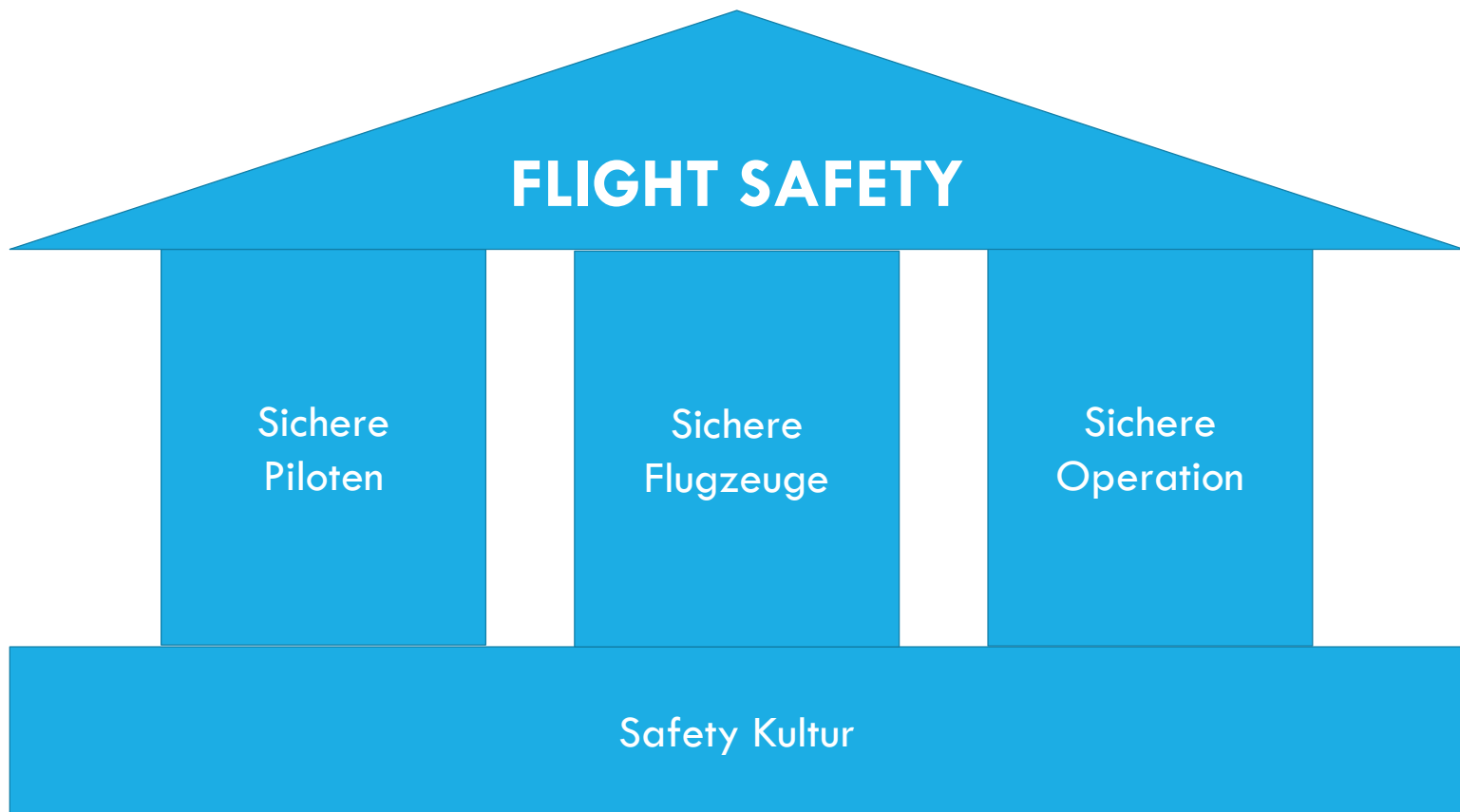
ZWECK UND ZIEL DES SAFETY MANAGEMENT SYSTEMS

Das Safety Management System der SG Bern bildet den Rahmen für eine umfassende und nachhaltig orientierte Flugsicherheit der Segelfluggruppe Bern und der gleichnamigen Flugschule.

Das System hat zum Ziel, Massnahmen in einen übergeordneten Kontext zu stellen und sicherzustellen, dass sämtlichen Aspekten ausreichend Gewicht verliehen wird. Oder im «Käsescheibenmodell» ausgedrückt: Das System stellt sicher, dass nicht nur ausreichend Scheiben vorhanden sind, sondern dass diese auch unterschiedlicher Natur sind, um ein möglichst dichtes Modell zu schaffen.

Der Flight Safety Officer verantwortet die Implementierung des Systems.

AUF DEM FUNDAMENT DER KULTUR TRAGEN DREI SÄULEN DIE SAFETY



SÄULE 1: SICHERE PILOTEN

Hauptfokus

Pilotinnen und Piloten

- ... verfügen bei jedem Flug über die für den Flug relevanten Kenntnisse (*Kennen*)
- ... können diese Kenntnisse jederzeit im Flug korrekt anwenden (*Können*)
- ... verstehen, dass ihre Handlungen in einem Umfeld geschehen und Auswirkungen auf andere Luftraumteilnehmer haben (*Wollen*)

Operationalisierung

- Das Saisonbriefing enthält Informationen zur Luftraumstruktur
- Die Teilnahme am Saisonbriefing ist obligatorisch
- Ausweise und Medicals sind jederzeit gültig (EASA: Beinhaltet auch Checkflüge)
- Fluglehrer sind methodisch und pädagogisch auf einem aktuellen Stand und vermitteln Grundausbildung und Weiterbildung auf hohem Niveau.
- Jeder Pilot verfügt bei jedem Flug über ein funktionierendes Alarmnetz.

Messbare Ziele

- Anzahl Luftraumverletzungen: **0**
- Anzahl Piloten im «Grünen Bereich»:
 - 31.5.: **75%**
 - 31.7: **90%**
 - 30.10: **95%**

15	16	17	18

SÄULE 3: SICHERE OPERATION

Hauptfokus

Eine sichere Operation bedeutet, dass Mensch (Piloten, Luftverkehrsleiter, Schüler, Flugdienstleiter, Starthelfer, Schleppiloten, etc) und Material (Flugzeuge) im Verbund am Boden (Flugplatz) und in der Luft (Lufträume) optimal zusammenfunktionieren. Flugvorbereitung durch Piloten und Flugdienstleiter sind Teil einer sicheren Operation. Gemeinsam oder alleine muss der Pilot in der Lage sein, aufgrund der Umweltbedingungen (Piste, Meteo, Gesundheit, Tageszeit) eine Entscheidung über Start, Flugfortführung oder Landung zu treffen.

Zur sicheren Operation gehört, dass der Pilot in der Lage ist, das Material jederzeit fehlerfrei bedienen zu können.

Operationalisierung

- Der Checklistenarbeit wird höchste Priorität eingeräumt.
- Bei jedem Flug beantwortet der PIC die Frage:
 - Darf ich fliegen (Lizenzen, Wohlbefinden -> I'M SAFE)?
 - Darf das Flugzeug fliegen (Papiere, HIL-Liste)?
 - In welcher Umwelt darf ich fliegen (DABS, NOTAM, Meteo)
- Der Flugdienstleiter leitet den Flugdienst und bietet seinen Kameraden mit Briefings und Bodenarbeit eine optimale Grundlage.
- Alle am Flugbetrieb beteiligten Personen wissen, wie sie im Falle eines Zwischenfalls (Unfall, Zwischenfall, vermisstes Flugzeug) reagieren müssen.

Messbare Ziele

- Anzahl Luftraumverletzungen wegen mangelhafter Vorbereitung: **0**
- Anzahl Zwischenfälle wegen mangelhafter CL-Arbeit: **0**
- Anzahl Zwischenfälle am Boden wegen mangelhafter Aufmerksamkeit Bodencrew: **0**
- Anzahl meldepflichtiger Zwischenfälle: **0**

15	16	17	18

FUNDAMENT: SAFETY KULTUR

Hauptfokus

Das Fundament der Flugsicherheit ist die Safety Kultur. Sie bedeutet, dass man offen mit Fehlern umgeht, diese nicht verheimlicht sondern als Chance zur Verbesserung nutzt.

Sie bedeutet auch, dass die Mitglieder im Verein ein achtsames und aufmerksames Netz bilden, welches sich gegenseitig in der Flugsicherheit unterstützt.

Operationalisierung

- Piloten steht ein Instrument zur Verfügung, ihre Fehler mit anderen zu teilen («EFA – Erfahrung für Alle»)
- Es erscheinen regelmässige Publikationen, welche die Flight Safety Awareness der Mitglieder erhöhen.
- Alle im Verein tätigen Personen kennen in ihrer jeweiligen Rolle (Pilot, Materialwart, Flugzeugwart, Flugdienstleiter, etc) ihren Beitrag zur aktiven oder passiven Flight Safety
- Piloten sind sich bewusst, dass Safety ein Teil jedes einzelnen Piloten ist.

Messbare Ziele

- Anzahl EFA – Meldungen: > 0
- Anzahl Safety Publikationen: > 5

15	16	17	18

VERSIONIERUNG

Version	Datum	Ersteller	Bemerkungen
0.9	25.1.2015	I.Hausammann	Initial
1.0	26.1.2015	I.Hausammann	Ergänzung
1.1	24.2.2015	I.Hausammann	Ergänzungen R.Bieri / A.Husy eingepflegt.